

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1462/2014
Amt/Aktenzeichen 61//2 66 11 Alt H 10	Datum 24.10.2014	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 11.11.2014			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Kenntnisnahme	12.11.2014	Ö
Bau- und Sanierungsausschuss	Kenntnisnahme	20.11.2014	Ö
Verkehrsausschuss	Kenntnisnahme	20.11.2014	Ö

Betreff: Information über die Auftragsvergabe zur Platzgestaltung Hopfengarten
Mainz, 05. Nov. 2014 gez. Marianne Grosse Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der **Stadtvorstand** / der **Ortsbeirat Altstadt** / der **Verkehrsausschuss** und der **Bau- und Sanierungsausschuss** nehmen von der dargelegten Vorgehensweise Kenntnis.

1. Anlass

In der südlichen Mainzer Altstadt, am Ausgang der Augustinerstraße, realisiert die Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG) ein Gebäudeensemble mit einer Kindertagesstätte und einer Ladenfläche, die zum Hopfengarten angeordnet ist.

Der Bereich Hopfengarten liegt im Sanierungsgebiet "Südliche Altstadt - Teil A". Die Bebauungspläne Hopfengarten / Jakobsbergstraße (A 183) mit Rechtskraft vom 07.08.1987 und Hopfengarten / Jakobsbergstraße - 1. Änderung (A 183/1. Ä) mit Rechtskraft 30.03.2009 sehen in diesem Bereich eine "Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung - Fußgängerbereich" vor.

Durch die Baumaßnahme erhält der Platz erstmals eine geschlossene Platzbegrenzung zur Holzhofstraße und damit eine neue stadträumliche Qualität und Proportion. Darüber hinaus ist der Hopfengarten das Eingangstor zur Augustinerstraße, der zentralen Wohn- und Geschäftsstraße der Mainzer Altstadt. Die Oberflächen der angrenzenden Bereiche (Graben, Neutorstraße, Kapuzinerstraße, Jakobsbergstraße) einschließlich der fußläufigen Verbindung zum Bahnhof Römisches Theater wurden in den letzten Jahren saniert und deutlich aufgewertet.

Die Umgestaltung des Hopfengartens bildet somit den Abschluss der oben genannten Sanierungsmaßnahmen in der südlichen Altstadt.

2. Zielsetzung

Dem Bebauungsplan entsprechend soll ein neuer, attraktiver Quartiersplatz entstehen. Die Rücknahme des ruhenden Verkehrs schafft neue Freiflächen für Bewohnerinnen und Bewohner der südlichen Altstadt und Besucher der Stadt Mainz

Bisher wurde der Platz am südlichen Ende der Mainzer Altstadt überwiegend als Parkplatz genutzt. Ein wöchentlich stattfindender und gut frequentierter Wochenmarkt auf einem Teil der Parkplatzflächen dokumentiert den Bedarf an einer neuen, der städtebaulichen Situation angepassten Nutzung. Die neu gewonnenen Freiflächen sollen u. a. zur Neuordnung der gastronomischen Außennutzung dienen und attraktive Aufenthaltsflächen für Jung und Alt bieten.

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat wurde bereits im Vorfeld beteiligt. Es ist vorgesehen, sowohl den Planungs- und Gestaltungsbeirat als auch die Initiative Hopfengarten im weiteren Planungsprozess zu beteiligen.

3. Büroauswahl / Zeitschiene

Mit Zustimmung zur weiteren Vorgehensweise durch den Bau- und Sanierungsausschuss in der Sitzung am 06.05.2014 wurden 10 Planungsbüros zur Teilnahme an einem Auswahlverfahren aufgefordert. Das Landschaftsarchitekturbüro SINAI, Berlin, erklärte sich als einziges Büro zur Teilnahme bereit und ist dem entsprechend mit der Gestaltungsplanung für den Hopfengarten beauftragt worden.

Es konnte zuletzt durch den 1. Preis im Freianlagenwettbewerb "Zollhafen" seine Qualifikation unter Beweis stellen

Im November 2013 wurde eine öffentliche Veranstaltung am Hopfengarten durchgeführt. Bürgerinnen und Bürgern wurde es ermöglicht, ihre eigenen Vorstellungen mündlich und schriftlich mitzuteilen. Die Auswertung der Bürgerbefragung vom November 2013 ist Bestandteil der Aufgabenstellung an das Büro SINAI.

Es ist beabsichtigt, nach Ausarbeitung des Vorentwurfs einen „workshop“ durchzuführen. Bei diesem Termin können nochmals einzelne Charakteristika der Platzgestaltung in einem erweiterten Kreis diskutiert werden.

Die Hochbaumaßnahme der MAG wird im Jahr 2014 / Anfang 2015 weitestgehend fertiggestellt. Die Herstellung des Platzes soll im 2. Halbjahr des Jahres 2015 durchgeführt werden.

2. Finanzierung

Durch die Zusage der Förderkulisse „Aktive Stadtzentren“ durch das Innenministerium ist es jetzt möglich, ein Planungsbüro mit der Platzgestaltung zu beauftragen. 330.000 € Fördermittel aus dem Programm „Aktive Stadtzentren“ sind durch das Land zugesagt. Darin enthalten sind ca. 44.000 € Planungskosten. Die Auftragserteilung an das Büro SINAI lag dem Wirtschaftsausschuss am 15.10.2014 vor und wurde befürwortet.

3. Alternativen

keine

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

keine